

Stilnovität eines Verwundeten! Stilistisch eine Tat!
Heimatschwank im Busch-Ton von Chr. Moonenkalf

Zeggelstärth

Kommissionsverlag: Gustav Brauns, Leipzig

Bonnette Poggensee
Assessor Zeggelstärth
Verlobte



Empfang: Täglich in den Buchhandlungen

Flotter Laufartikel

Bei 6 schon 48% Rabatt

(einschließlich Freieremplare)

ord. M. 1.50, bed. M. 1.10, fest M. 1.—, bar M. —.90

* Freieremplare bed. 13/12, fest 7/6 (=77,8 Pf.) *

Massenwurf für Vereine

bis 60% Rabatt

Freibleibend offeriere dazu: 100 à 70 Pf., 500 à 65 Pf.,
1000 à 60 Pf., wobei Sie Ihrerseits nach Gutdünken bil-
ligeren Verkaufspreis mit den Vereinen abmachen können.

Zeggelstärth

Kommissionsverlag: Gustav Brauns, Leipzig

In der Offizin von Hesse & Becker, Leipzig, in sauberem Satz
mit dezent abgetöntem Dauergewand in Zweifarbendruck gefertigt.

Zum Quieten süßes Herzprodukt!

Ein Heimatbuch eines Kriegsteilnehmers, kein Kriegsbuch
eines Heimstrategen (denn das hängt uns ja zum Halse heraus).

Diesem fröhlichen Schlingel kann keiner böse sein; auch am
familiärentisch wird man ihn gerne hören. — Er schreiet mit göt-
licher Wutigkeit durch die ernste Zeit als wonnesamer Tröster,
reicht eine Herzstärkung für Kampf und Not.

Urteile über M.s Humor:

Entzückende

Buschverse! Dir. d. Thaliath., Hbg.

B: Ei, wie nett, daß Sie erschienen!

K: Ja, es ist so süß bei Ihnen!

B: Dazu tragen Sie ja bei!

K: Lassen Sie die Uret!

B: Ei, was machst du für Getreische?

L: Weil dein Leib aus Menschenfleisch!

B: Davon kommt dein froher Schred?

L: Auf dem Lande gib's noch Sped!

Herzstärkung

in Kampf und Not! Feldstimme.

Vater: Donner, Maul- und Klauenpeuche,

Was sind das für neue Bräuche?

L: Wer das Kuddeln stets entbehrt,

Hält es nicht für ehrenwert!

Noch nie so nett

gesagt wie hier! D. Desterr. A-Bez.

Ein Loch ins Knie

gelacht, zum Schießen! Leutn. Br.

Vater: Du wirst bleich wie Alabaster!

B: Nee, ist Lieben denn ein Laster!

Ueber alles Weitre Schwamm:

Der hier ist mein Bräutigam!

Wahrste Ausgeburt

des Weltkriegs. Rhein. Littred.

Vater: Niemals reichst du diesem Knoten
zu dem Ehestand die Pöten!

B: Bis mein Spinnrad nicht mehr schnurrt,
Lieb ich niemand sonst als Kurt!

Schmunzelnd trägt man's

zu Bett, fällt Freunde damit an. Fw. H.

L: Maus, ich krieg vor Glück 'nen Fimmel!

B: Schäß, mir ist's, wie wenn den Himmel

Durch ein rotes Glas man schaut!

L: Ja, so geht's nun mal als Braut!

Hat dieser Schlingel

uns bis tief in die Leber gegudt! G. u. S.

Reifen wird man

sich um diese flotte Gabe. Vizefeldw. H.

K: Seht doch bloß! Der Sändigedel

Blingt sie an durch sein Monofel.

Jeder weiß, wie Männer sind.

Schließlich bringt der Storch ein Kind.

Mit der Wärme des Unverdorbeneu

hingesezt zu unserer Valsal. Dr. D.

P: Doch so täglich seinen Faden

Kostet doch 'nen ganzen Faden?

L: Doch, ich denke, wenn ich blau:

Das zahlt einstmals meine Frau!

Bravo! Nachmachen!

Danzers Armeebblatt.

Reiche Stilnovität des Krieges

Dramatg. Frankf. Schausp.